

Finanzielle Förderung für neu gegründete Schlaganfall-Sportgruppen in NRW

- Förderrichtlinien -

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe fördert in Nordrhein-Westfalen die Gründung von bis zu **70 neuen Rehabilitationssportgruppen** in dem Profilbereich „Neurologie“ und dem Angebotsbereich „Schlaganfall“, in Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e. V. (BRSNW) sowie dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB NRW) (hier Projektpartner genannt).

Organisatorische Rahmenbedingungen:

- Pro Bereich eines Kreis- oder Stadtsportbundes ist das Ziel, die Neugründung von mindestens einem Rehabilitationssportangebots für Schlaganfall-Patienten zu fördern.
- Bewerbungszeitraum: **01.03.2021 – 31.05.2021**
- Die gesamte Projektlaufzeit erstreckt sich vom **01.02.2021 – 31.03.2023** (spätester Zeitpunkt zum Beginn eines Rehasportangebotes ist der **01.01.2022**¹)
- Die Förderung pro Gruppe beträgt bis zu **500€**. Die Fördersumme wird aufgeteilt: bis zu **250€** Anschubfinanzierung zu Beginn und die restliche Summe nach ca. einem Jahr.
- Die Verteilung der Mittel an die interessierten Vereine erfolgt durch die Projektpartner in Rücksprache mit den Kreis- und Stadtsportbünden in NRW.

Die Projektteilnehmenden müssen folgende Kriterien und Aufgaben erfüllen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des organisierten Sports.
- Verwendung der Fördergelder für die Einrichtung eines neuen Rehabilitationssportangebots für Schlaganfall-Patienten (nicht zur Finanzierung bereits existierender Angebote, förderfähige Ausgaben sind im Verwendungsnachweis genauer benannt).
- Aufrechterhaltung des neu eingerichteten Schlaganfall-Rehasportangebotes muss für mindestens ein Jahr nachgewiesen werden.
- Nutzung des Beratungsangebotes der Projektpartner (mind. 1x während der Projektlaufzeit sowie bei Bedarf).
- Teilnahme an Zwischen- und Abschlussevaluation sowie an Netzwerktreffen (2x während der Projektlaufzeit).
- Benennung einer Ansprechperson im Verein, die die Umsetzung des Projektes koordiniert und kommuniziert.
- Einreichung eines kurzen Berichts über die bisherigen Erfahrungen mit dem Thema Rehasport zusammen mit dem Projektantrag.
- Teilnahme an der Berichtserstattung für die Medien der Projektpartner (u. a. Vorstellung der Sportgruppe und des Übungsleiters; Einverständniserklärungen zur Verwendung von Bildaufnahmen werden vom Verein nachgehalten).



Ein gemeinsames Projekt von:
Landessportbund NRW e. V.
Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW e. V.
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

- Bei eigener Öffentlichkeitsarbeit muss das unter www.sportnachs Schlag.de bereitgestellte Projektlogo verwendet werden.
- Einreichen des Verwendungsnachweises der Förderung – beizufügen ist ein Nachweis der Durchführung des neuen Rehasportangebotes (Rechnungen, Berichte, Fotos, Zeitungsartikel, etc.).

Wie ist das Vorgehen?

- Der Förderantrag und der Erfahrungsbericht müssen in schriftlicher Form unter bewerbung@sportnachs Schlag.de eingereicht werden.
- Der Förderantrag und die Vorlage für den Erfahrungsbericht stehen auf www.sportnachs Schlag.de zum Download bereit.
- Auf der Projekthomepage www.sportnachs Schlag.de können Sie bereits jetzt einsehen, welche Ausgaben förderfähig sind (Verwendungsnachweis).
- Die 54 Kreis- und Stadtsportbünde erhalten nach Ablauf des Bewerbungszeit-raumes die Förderanträge ihrer Mitgliedsvereine und vergeben in Rücksprache mit dem BRSNW und LSB NRW jeweils eine Förderung.
- Sofern sich pro Kreis- oder Stadtsportbund mehr als ein Verein bewirbt oder sich Vereine bewerben, die keine Kreis-/Stadtsportbundzugehörigkeit aufweisen, können **bis zu 16 weitere Förderungen** durch die Projektpartner vergeben werden.
- Die neue Schlaganfall-Rehasportgruppe muss spätestens bis zum **01.01.2022¹** eingerichtet sein.
- Eine Förderzusage erhalten die entsprechenden Vereine schriftlich bis zum **31.07.2021²**.

In dem beiliegenden Willkommensschreiben erhalten Sie weitere Informationen zum Projekt:

- Verwendungsnachweis
- Datenschutz
- Informationen zur Ausbildung in dem Profilbereich „Neurologie“
- Netzwerktreffen
- Öffentlichkeitsarbeit